



ZELLER+GMELIN

Klimaneutralität

Unser Weg zum klimaneutralen Unternehmen



Zeller+Gmelin

Klimaneutral entwickeln, produzieren und handeln!

Die Erderwärmung hat sichtbare und weitreichende Auswirkungen auf die Natur, die Gesellschaft und Wirtschaft. Mit dem Pariser Klimaabkommen ist das Thema sehr stark in das öffentliche Interesse gerückt. Das Abkommen sieht vor, die globale Erwärmung bis 2030 auf möglichst 1,5 Grad Celsius, in jedem Fall aber deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dieses Ziel unterstützen wir mit allen Möglichkeiten, die wir haben!

Die Industrie hat diesbezüglich großen Einfluss und Verantwortung. Rund 19 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen entfallen nach Angaben der Internationalen Energieagentur auf die Industrie.

Wie wir uns der Verantwortung stellen, ist auf den nächsten Seiten dargestellt.

Klimaneutralität

Inhaltsverzeichnis

+ Unternehmen + Umwelt	4
+ Ressourcen schonen + Klima schützen	6
+ Unser Weg zur Klimaneutralität	10
+ Maßnahmen	12
+ Kompensation	14
+ Umweltbewusste und nachhaltige Produktentwicklung	16
+ Recycling + Verwertung	20
+ Unsere Ziele	22



Unternehmen + Umwelt

Sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

Wir stehen als unabhängiger, krisenstabiler Mittelständler für gesundes und nachhaltiges Wachstum. Das bedeutet für uns, sozial und ökologisch verantwortlich zu handeln.

Der gewissenhafte Umgang mit Ressourcen und die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen sind zentrale Bestandteile unserer Philosophie. Aus diesem Grund setzen wir auf ein zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagementsystem und eine umweltschonende Lieferkette.

Darüber hinaus arbeitet unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung kontinuierlich an innovativen Lösungen, die die Umwelt entlasten und die Prozesse unserer Kunden verbessern.

Umfassend zertifiziert

- + Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
- + Umweltmanagement DIN ISO 14001:2015
- + Energiemanagement DIN ISO 50001:2018



»Wir handeln sozial und ökologisch verantwortungsvoll zum Wohle von Umwelt und Gesellschaft!«



Ressourcen schonen + Klima schützen

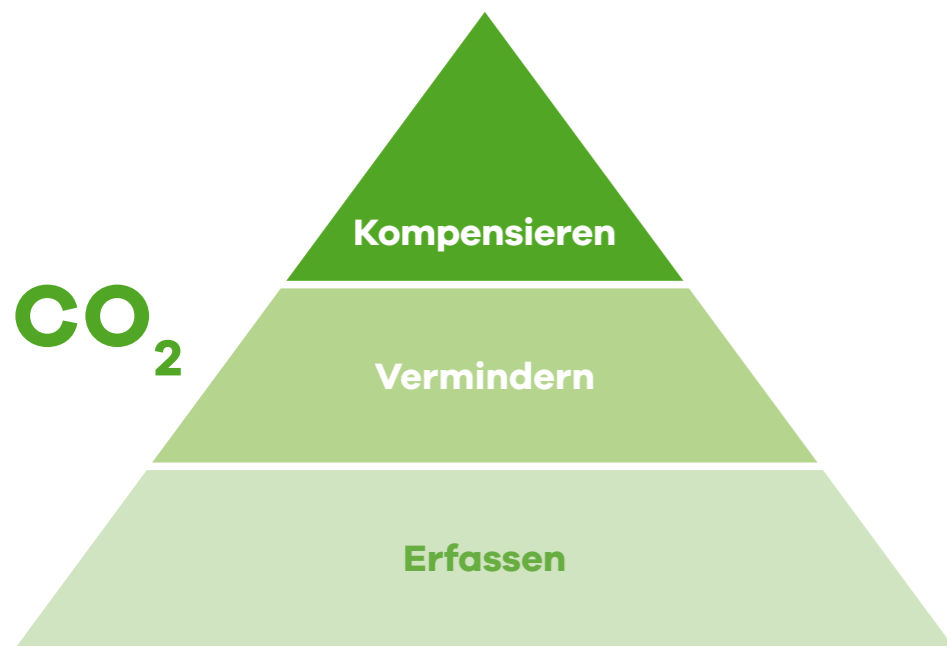
Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Anforderungen durch den Klimawandel haben wir uns das ambitionierte Ziel der »Klimaneutralität« gesetzt.

Klimaneutraler Standort

Zeller+Gmelin arbeitet seit Jahren erfolgreich an der Reduzierung seines ökologischen Fußabdrucks und darf sich seit Januar 2020 als erstes Chemieunternehmen in Baden-Württemberg »klimaneutraler Standort« nennen.

In einem umfangreichen Projekt ermittelte man bei Zeller+Gmelin und den zugehörigen Tochtergesellschaften Südöl und Fluidmanagement die CO₂-Bilanz am Standort in Eislingen.

Angewendet wurde das Prinzip des Dreiklangs des Kyoto-Protokolls (1997/2005):



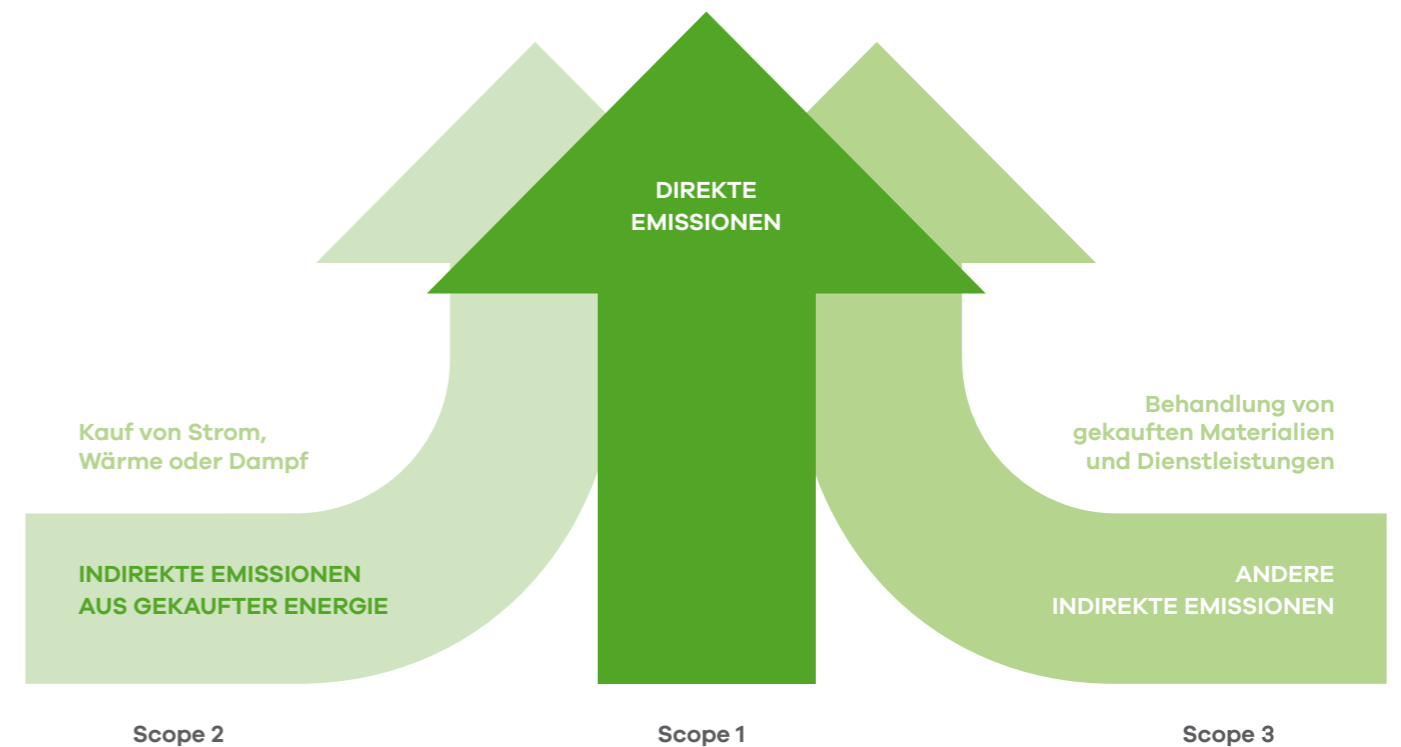
Strategischer Dreiklang für die Klimaneutralität

Mit der Erfassung der CO₂-Werte und Bilanzierung wurde für Zeller+Gmelin der CO₂-Fußabdruck ermittelt.

»Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks über die gesamte Wertschöpfungskette!«

Verteilung der Emissionen

Für die Umweltberichterstattung folgt Zeller+Gmelin dem Greenhouse Gas Protocol, einem weitverbreiteten Standard für die Umweltberichterstattung. Gemäß dem Greenhouse Gas Protocol werden die unternehmenseigenen Emissionen, wie in der nachfolgenden Grafik dargestellt, in drei Bereiche eingeteilt.



So wurden Wärme-, Kraftstoff- und Stromverbrauch erfasst wie auch vorge-lagerte Emissionen, Geschäftsreisen, Arbeitswege, Abfallaufkommen, Ab-wassermengen und vieles mehr, bis hin zu den Verbrauchsmaterialien in der Produktion und in den Büros. Die Erfassung ist in sogenannten Scopes, also Geltungsbereichen, von 1–3 genau geregelt.

Ressourcen schonen + Klima schützen

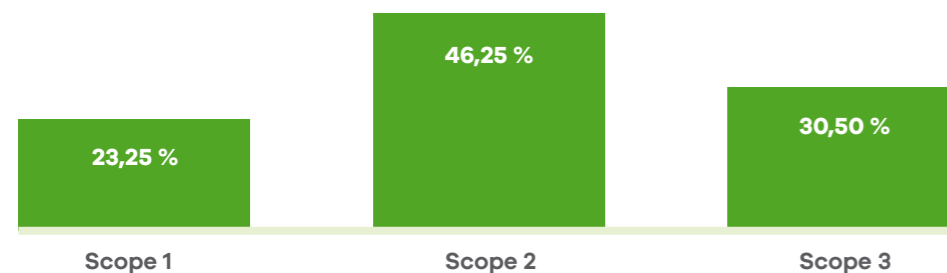
Unsere Emissionen werden wie folgt eingeteilt:

Scope 1 (direkte Emissionen aus kontrollierten Quellen):
Verbrauch von Erdgas, Propan, Heizöl, Holz und Müllverbrennung

Scope 2 (indirekte Emissionen aus dem Kauf von Energie):
Strom, Fernwärme

Scope 3 (indirekte Emissionen aus der Lieferkette):
Geschäftsreisen (Flugzeuge und Autos), Hotelübernachtungen,
Arbeitswege der Arbeitnehmer, Abfallaufkommen / Abwasser im
Unternehmen, Verbrauchsmaterialien Produktion und Büro

Verteilung der Emissionen an der Gesamtbilanz

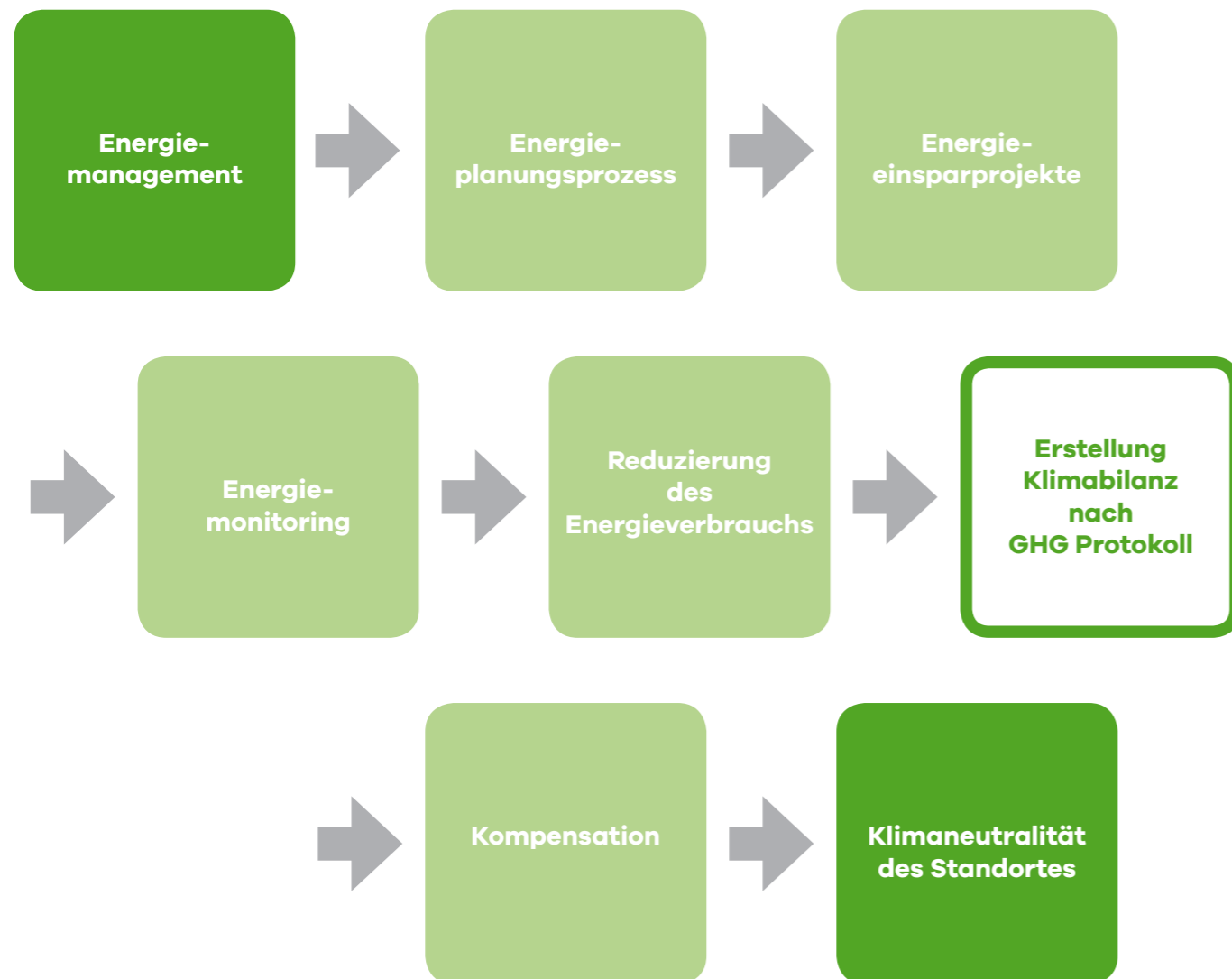


Bemerkenswert ist hier die Energiebilanz der Arbeitswege. Diese schlägt sich nur mit 8 % nieder. Viele unserer rund 500 Beschäftigten am Standort Eislingen wohnen in der Nähe, kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder gar zu Fuß. Das sind immerhin 140 Mitarbeiter, also ein Drittel der Belegschaft.

»Wir erfassen alle energierelevanten Verbrauchsdaten! So schaffen wir Transparenz über unsere Energieverbräuche und können konkrete Maßnahmen ableiten um die Energieeffizienz zu erhöhen!«



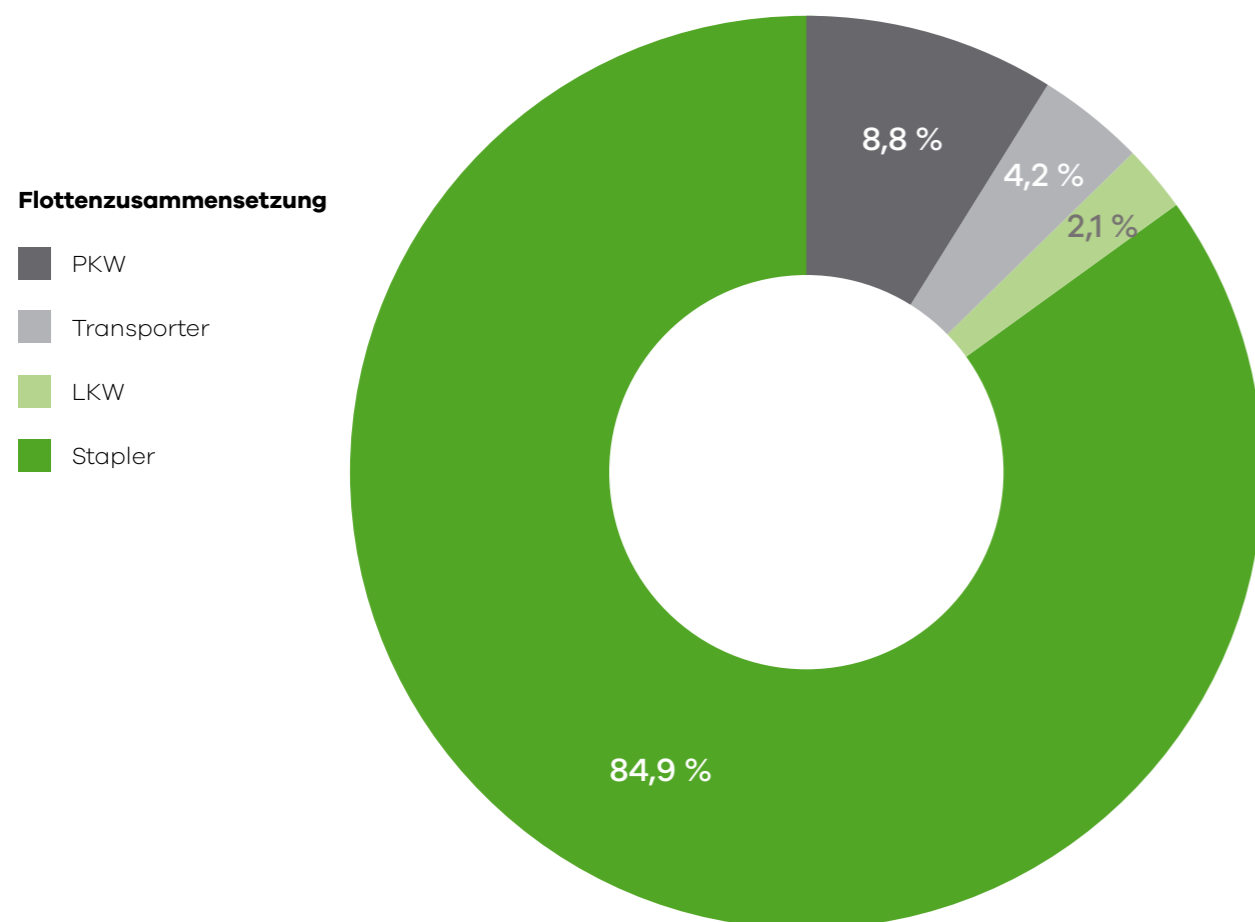
Unser Weg zur Klimaneutralität



»Bereits seit 2020 entwickeln, produzieren und handeln wir klimaneutral!«

Maßnahmen

Durch zahlreiche Energieeinsparprojekte, Optimierungsmaßnahmen und technische Maßnahmen, die im Zuge der Zertifizierung nach der weltweit gültigen Energienorm DIN EN ISO 50001:2018 umgesetzt wurden, konnte der CO₂-Wert deutlich vermindert werden.



- + Wegeoptimierung von Staplern, Transportern und LKWs durch Werkstrukturplanung
- + Umstellung auf E- und Hybrid-Fahrzeuge
- + Errichten von Ladestationen für E-Fahrzeuge auf dem Firmengelände

Nutzung der Abwärme

Mit der energetischen Optimierung durch den Einsatz von Wärmepumpen, kann die Restwärme besser genutzt werden.

- + Erwärmung der Rohstoffe
- + Erwärmung von Brauchwasser
- + Heizenergie z.B. zum Klimatisieren der Fertigungshallen
- + Kühlenergie z.B. zum Kühlen von Rohstoffen

Erneuerung der Kühlwasseranlage

Eine wichtige Komponente war die Modernisierung der gesamten Kühlwasseranlage. Die neue Anlage arbeitet sehr energieeffizient mit einem hohen Wirkungsgrad!

- + Schwankungen der Vorlauftemperaturen wurden deutlich reduziert
- + Erhöhung der Rückkühlleistung des Kühlwassers
- + Bessere Nutzung der Energie aus dem rückfließenden Kondensat und Kühlwasser

Investition in Photovoltaik-Anlagen

Die Eigenerzeugung aus erneuerbaren Energien wollen wir steigern. Aus diesem Grund nutzen wir verstärkt Photovoltaikanlagen.

Beispielsweise werden Personenaufzüge mit Photovoltaik betrieben, die bei der Abwärtsfahrt wieder Strom erzeugen und der wiederum rückgespeist wird.

Verwendung von Ökostrom

Um die CO₂-Neutralität weiter umzusetzen, setzen wir nur noch Ökostrom ein. 2020 haben wir damit begonnen, den Bezug von Strom aus regenerativen Quellen mit entsprechenden Herkunftsnachweisen auszubauen.

Weitere Maßnahmen

- + Dämmung von Rohrleitungen und Anlagen
- + Modernisierung der Kompressoren-Anlage
- + Einsatz von energieeffizienteren Trafos
- + Alle Neubauten werden unter Klimaneutralitätsaspekten geplant

Kompensation

Die verbliebenen CO₂-Werte wurden über die Kompensation durch Klimazertifikate ausgeglichen. Ziel ist es, diese Schritt für Schritt herunterzufahren. Übergangsweise sind sie jedoch nötig um unvermeidbare CO₂-Emissionen auszugleichen. Zeller+Gmelin unterstützt somit nachhaltige Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Bei unseren Projekten handelt es sich um Non-Profit-Organisationen mit Goldstandard; u.a. in Ländern in denen wir mit Tochtergesellschaften sehr aktiv sind. Wir unterstützen gezielt Biomasse- und Windkraft-Projekte in der Türkei, Indien und China.



Umweltbewusste und nachhaltige Produktentwicklung

Zeller+Gmelin ist Spezialist für hochwertige Schmierstoffe für Industrie, Fahrzeuge und Maschinen sowie Druckfarben und Chemieprodukte. Mensch und Umwelt stehen schon immer im Fokus von Zeller+Gmelin, so auch bei der Produktentwicklung.



Schmierstoffe für umweltsensible Bereiche

Sie vereinen den Gedanken der Ökologie und Ökonomie, sind biologisch leicht abbaubar (nach OECD Abbaubarkeitstest) und technisch ausgereift.

- + Sägekettenöle + Gerätereiniger
- + Hydrauliköle
- + Fette
- + Betontrennmittel

Hybrid Ready Öle

In Plug-in-Hybrid Modellen werden die Vorteile eines klassischen Verbrennungsmotors mit einem Elektromotor verbunden, mit dem Ziel der CO₂-Einsparung. Zeller+Gmelin hat viele neue Schmierstoffe für diese Anwendung entwickelt.

- + Motorenöle
- + Getriebeöle



Umweltbewusste und nachhaltige Produktentwicklung

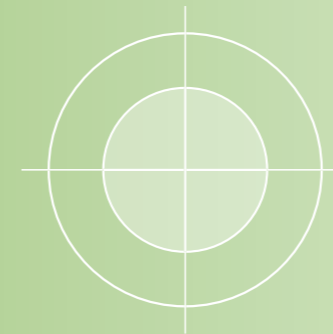
E-Mobilität

Elektromobilität ist weltweit der Schlüssel für eine nachhaltigere und CO₂-freiere Mobilität.

Aus der Elektrifizierung des Antriebsstrangs ergeben sich völlig neue Anforderungen, die wiederum Auswirkungen auf die Eigenschaften und Zusammensetzung unserer Schmierstoffe haben.

Für uns ist Elektromobilität das zentrale Element eines nachhaltigeren und klimaschonenderen Verkehrssystems. Aus diesem Grund entwickeln wir heute schon neue Schmierstofflösungen und Kühlmedien für diesen Bereich.

- + Kühlmedien
- + Schmierstoffe für die Batterieherstellung



Nicht umsonst vertrauen uns namhafte Markenartikler auf der ganzen Welt

Nachhaltige Druckfarbenentwicklungen

Als Spezialist für strahlungshärtende Druckfarben entwickeln wir moderne nachhaltige Druckfarbensysteme für Verpackungs-, Etiketten- und Commercialanwendungen. Unsere Druckfarben sind treue Begleiter Ihres Alltags – vom Supermarkt bis zum Esstisch zuhause.

Bei unseren Druckfarben handelt es sich um hochreaktive Systeme, die dank ihrer Formulierung ohne jegliche Art von flüchtigen Rohstoffen auskommen. Dies macht unsere Druckfarben lösemittel- und emissionsfrei und sie bieten so einen wirtschaftlichen und ökologischen Vorteil.

- + Mineralöl- und lösemittelfreie Druckfarbensysteme
- + Migrationsarme Druckfarben für Lebensmittelverpackungen
- + Energieeffiziente LED-Druckfarbensysteme
- + Deinkbare und recyclebare Druckfarbensysteme
- + Kompostierbare Druckfarben für Lebensmittelverpackungen

Die Umweltverträglichkeit unserer Produkte wird von den Spezialisten unserer Produktentwicklung unter Beachtung der Umweltgesetze, Vorschriften und des CO₂-Fußabdrucks ständig optimiert.

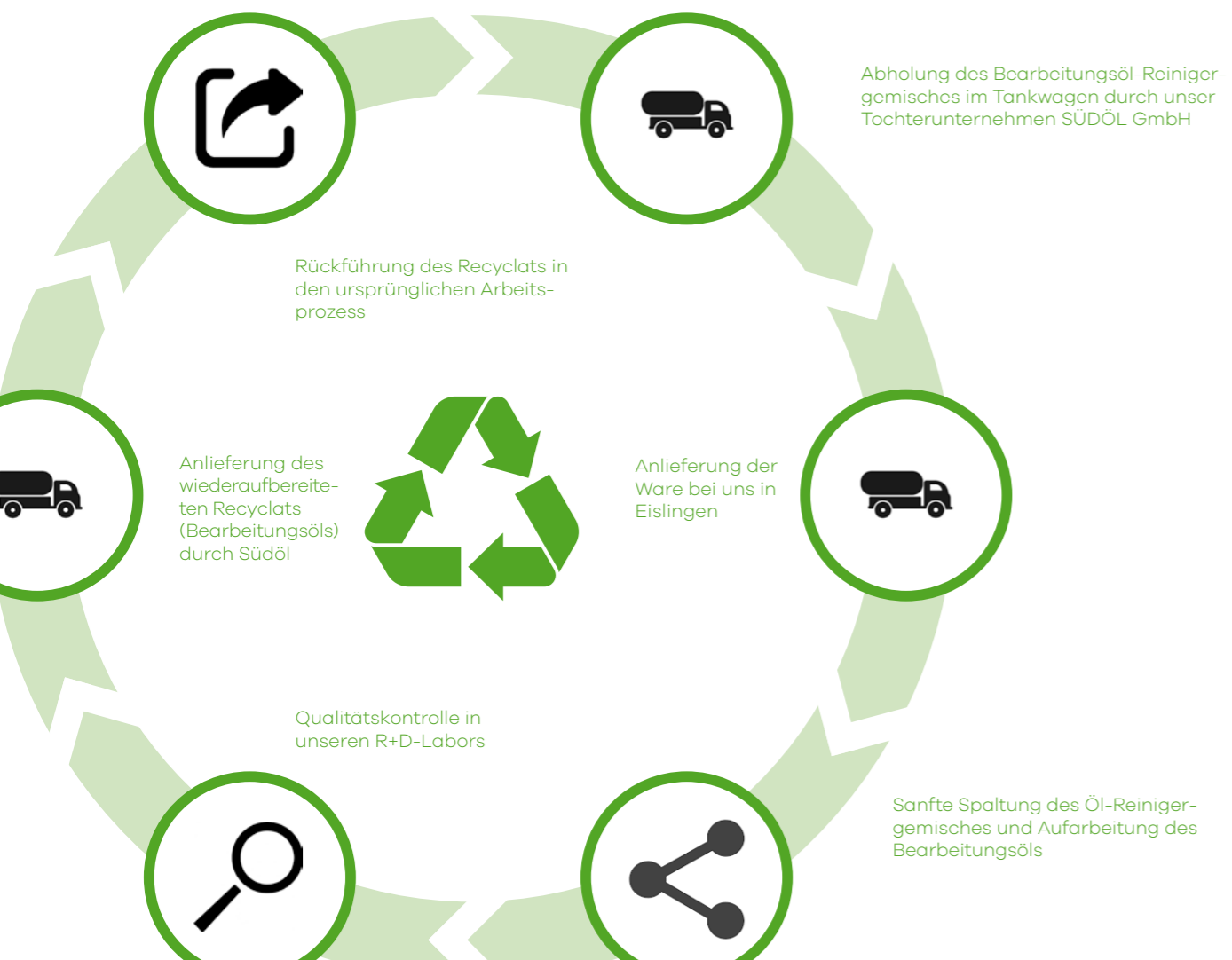
Recycling + Verwertung

Der Recycling-Gedanke ist bei ZG tief verwurzelt. Über unsere Tochtergesellschaft Südöl werden unter anderem gebrauchte Maschinen- und Motorenöle recycelt und zu neuen Basisölen und Brennstoffen aufbereitet. So werden sie wieder in den Produktionskreislauf eingeführt, anstatt sie teuer zu entsorgen.

Lösemitteldestillation

Unsere Division Process Chemicals for Coatings (PCH) bietet unter anderem Lösungen, wie leicht lösemittelhaltige Prozessmedien (z.B. aus Lackieranlagen) stofflich verwertet werden können.

»Wir betrachten die Umweltrelevanz unserer Produkte und Dienstleistungen ganzheitlich, von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Entsorgung bzw. Wiedereingliederung in den Wirtschaftskreislauf.«



Die leicht lösemittelhaltigen Flüssigkeiten aus Lackieranlagen können zum einen in alternative Aufbereitungsanlagen als Sekundärkohlenstoffquelle eingesetzt werden. Zum anderen können die Hydrospülerabfälle zur Gas-erzeugung und/oder Energiegewinnung benutzt werden. Anstelle von einer thermischen Abfallbeseitigung werden diese Prozessmedien wieder einem sinnvollen Einsatzzweck zugeführt.

Die Rückführung von gebrauchten Rohstoffen und Produkten in den Wirtschaftskreislauf ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung der Ressourceneffizienz, zur Schonung von natürlichen Ressourcen und letztendlich zur Sicherung unserer Zukunft.

»Durch die Entsorgung gehen viele wertvolle Ressourcen verloren! Wir verfolgen das Ziel – Weniger Entsorgung durch Recycling!«

Alle Produkte werden klimaneutral produziert, gelagert und verwaltet – ganz nach dem Motto »Klimaneutral entwickeln, fertigen und handeln!«

Unsere Ziele

Mit unserem jährlichen CO₂-Fußabdruck verpflichten wir uns, die Klimaziele nicht nur einzuhalten, sondern nachhaltig zu verbessern. Um die CO₂-Emissionen langfristig zu senken, verfolgen wir folgende Strategie:

- + Kontinuierlich analysieren
- + Energieeffizienz nachhaltig steigern
- + Neue Technologien nutzen
- + Energiepotenziale in der Produktion nutzen
- + Auf erneuerbare Energien setzen
- + Auf Ressourceneffizienz achten

Mittelfristig will ZG die CO₂-Kompensationsleistungen sukzessive zurückfahren und dafür seinen Versorgungsanteil an regenerativen Energien erhöhen und weiter in die Energieeffizienz seiner Standorte investieren. Langfristig strebt das Unternehmen an, seinen Kunden auch CO₂-neutrale Produkte zu verkaufen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiten kontinuierlich an innovativen Lösungen, die die Umwelt entlasten und die Prozesse der Kunden verbessern.

- + Wir werden unseren CO₂-Fußabdruck um 20 % reduzieren im Vergleich zu 2018
- + Wir werden den Anteil alternativer Energien um 30 % erhöhen
- + Wir werden kontinuierlich alle anderen Emissionen reduzieren
- + Wir werden die Prozessoptimierung mit dem Ziel, den Energie- und Wasserverbrauch und die bei der Produktion anfallende Abfallmenge gering zu halten und stetig zu reduzieren vorantreiben
- + Wir werden 30 % unseres Budgets für Produktforschung und -entwicklung zur Entwicklung nachhaltigerer Produkte verwenden
- + Wir werden die Substitutionsrate von natürlichen Rohstoffen durch den Einsatz von Nebenprodukten und recycelten Materialien kontinuierlich steigern

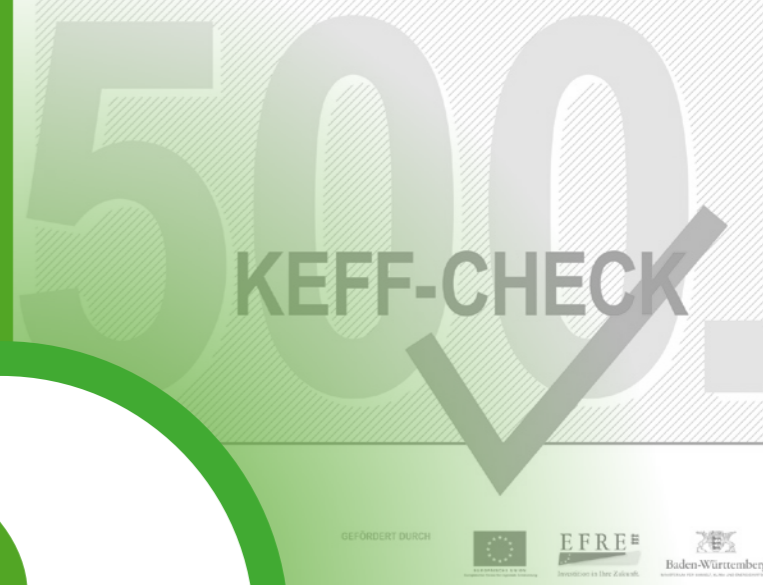
Zeller+Gmelin hat sich beim Thema Umweltschutz hohe Ziele gesetzt. Wir arbeiten ständig daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern mit besonderem Fokus auf Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen.



Das Unternehmen
Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG

hat den 500. KEFF-Check in der Region Stuttgart durchgeführt und damit einen zukunftsweisenden Schritt hin zu mehr Energieeffizienz getan – zum Vorteil für das Unternehmen, für die Umwelt und für die Region!

Herzlichen Glückwunsch!



URKUNDE

ZELLER + GMELIN GMBH & CO. KG

hat die **CO₂-EMISSIONEN** des Unternehmens Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG, Südol Mineralöl-Raffinerie GmbH, Südol Umwelt Service - Recycling GmbH und ZG Fluidmanagement GmbH für **2020** durch den Kauf von **6.000 ZERTIFIKATEN** aus den Projekten "GS Biomasse Indien+ Wind Türkei + UN CER Wind China" ausgedeckt.

17.12.2019

DATUM



FOKUS-ZUKUNFT GMBH & CO. KG
www.fokus-zukunft.com



ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass



Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG

Schlossstraße 20
73054 Eisingen
Deutschland

mit den im Anhang gelisteten Standorten

ein **Energiemanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Schmierstoffen, Druckfarben und Chemieprodukten

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 50001 : 2018

Zertifikat-Registrier-Nr. 001567 EMS118
Gültig ab 2019-12-06
Gültig bis 2022-12-05
Zertifizierungsdatum 2019-12-06



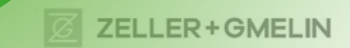
DQS GmbH

Markus Bleher
Markus Bleher
Geschäftsführer



ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass



Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG

Schlossstraße 20
73054 Eisingen
Deutschland

mit den im Anhang gelisteten Standorten

ein **Umweltmanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Schmierstoffen, Druckfarben und Chemieprodukten

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 14001 : 2015

Zertifikat-Registrier-Nr. 001567 UM15
Gültig ab 2020-08-17
Gültig bis 2023-08-16
Zertifizierungsdatum 2020-08-17



DQS GmbH

Markus Bleher
Markus Bleher
Geschäftsführer



EXPERTLY DONE.

Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG · Schlosstraße 20
73054 Eisligen/Fils · Germany
Phone: +49 7161 802-0 · info@zeller-gmelin.de
www.zeller-gmelin.de

